

Die Heldentat

Es war der 10.02.2017. Ella hatte sich im Internet eine Konzertkarte gekauft. Ihre Eltern waren sauer auf sie, weil sie Computerverbot hatte. Also bekam Ella Hausarrest und durfte nicht zum Konzert: „Ihr könnt mich nicht einsperren und ich gehe trotzdem zum Konzert!“, schrie Ella.

Als es acht Uhr abends war, schlich sich Ella raus, an ihren Eltern vorbei, ganz, ganz leise. „Juhu, ich habe es geschafft!“, freute sich Ella. Sie ging in den Bus rein und dort waren viele Fans die auch zum Konzert wollten. Ella hatte nicht so viel Angst, weil sie 15 Jahre alt ist und es gewohnt ist, alleine rauszugehen.

Endlich war sie an der Kölner Lanxess-Arena und sah, dass dort eine Verlosung war. Sie rannte sofort hin. „Kommen Sie, ziehen Sie ein Los und der Gewinn ist eine Führung mit dem Superstar Lena durch ihr Haus!“ Ella kaufte ein Los, machte es auf und: „Juhu, ich habe gewonnen!“ Nach dem Konzert ging Ella wieder nachhause.

Am nächsten Tag schlich sich Ella erneut, aber dieses Mal morgens aus dem Haus raus. „OMG!“, schrie Ella und da war das Haus von Lena und Lena, der Star: „Komm rein. Ich muss nur kurz in den Keller.“

Also wartete Ella auf Lena, aber plötzlich hörte sie Geräusche. Sie schlich sich ganz leise in den Keller und hörte wieder etwas. „Was ist das?“, fragte sich Ella. Sie hörte eine leise Stimme, dann ging Ella wieder schnell zurück. „Hast du Hunger auf Brokkoli?“, fragte Lena, aber Ella schüttelte den Kopf und sagte: „Ich gehe kurz aufs Klo“.

Sie ging aber nicht aufs Klo sondern in den Keller. „Bumm, Bumm, Bumm“ hörte Ella und hatte Angst. Dann sah sie einen Schatten: „Hallo? Ist hier jemand?“, fragte eine Stimme.

Ella drehte sich um und sah Lena. „Ich bin die echte Lena!“, sagte sie. Ella fragte sie Sachen, die nur die richtige Lena wusste. Es war die richtige Lena, die Andere war dann die falsche Lena. Ella holte ihr Handy raus und rief die Polizei an.

Dann kam die Polizei und nahm die „falsche“ Lena fest. „Weißt Du, ohne Dich wäre ich nie rausgekommen, weißt Du? Ich gebe Dir ein Konzert, aber privat. Nur, wo wohnst Du?“

„Ich wohne im Holunderweg 87b, Junkersdorf“. Ella und Lena sind dann mit der Bahn nachhause gefahren.

Ella war so glücklich und hat ihren Eltern alles erzählt und sie waren nicht sauer. Am Abend gab Lena noch ein Konzert um 8:00 Uhr. Ella aber hatte gemerkt, dass eigentlich schon immer die Eltern die Helden waren.